

Weihnachten in Kivumu, Ruanda



Die Messe anlässlich der Geburt Jesu beginnt am Vorweihnachtsabend um 16.00 Uhr und dauert fünf Stunden. Die Kirche ist viel zu klein, um alle Gemeindemitglieder aufzunehmen. Vielen gelingt es, sich in die Kirche hinein zu quetschen, aber eine noch größere Anzahl steht draußen vor der Kirche und versucht zumindest etwas von der Musik und der Frohen Botschaft zu hören.

Die Menschen singen und tanzen zum Rhythmus der Trommeln, und verschiedene Gruppen stellen in Bildern die Geburtsszene nach. Überall hört man Gemurmel von den Gottesdienstbesuchern, die darüber diskutieren, welche Darstellung ihnen am besten gefällt. Die Krippe ist angefertigt aus Ton und Holz. Die Innenseiten von Bananenschalen haben den Klebstoff geliefert. Sowieso ist die Bananenpflanze ein wichtiger Bestandteil von Weihnachten, denn die Menschen in Ruanda stellen keine Weihnachtsbäume auf, sondern dekorieren ihre Häuser mit großen Bananenblättern.

Auch in Ruanda, einem Land in dem es keinen Winter gibt, ist Weihnachten eine wundervolle Zeit der Festlichkeit und der Hoffnung auf eine bessere Zukunft.